

Wenn die Fahrkarte per App kommt

Viele Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünde bieten mittlerweile Ticket-Apps an. So wird das allgegenwärtige Smartphone zum Ticketautomaten oder auch zur Fahrplanauskunft. Viele dieser Apps hat die Jenaer Firma TAF mobile entwickelt, die seit mehreren Jahren auf diese Software spezialisiert ist. „Wir arbeiten mittlerweile mit 15 Partnern aus der Verkehrsbranche zusammen, für die wir jeweils individuell angepasste Ticket-Apps entwickelt haben“, erläutert Geschäftsführer Jörg Wagner. Besondere Herausforderung für ihn und sein Team war es, Tarifstrukturen in die kompakte Software zu integrieren oder auch Strecken- und Fahrpläne sowie unterschiedliche Bezahlssysteme. „Mit unserer Software easy.GO haben wir eine flexibel gestaltbare Basis für die unterschiedlichen Kundenanforderungen geschaffen. Wir können so jedem Kunden seine individuelle, maßgeschneiderte Ticket-App anbieten – auf Wunsch auch im eigenen Layout.“ Eine weitere Besonderheit: barrierefreie Displaygestaltung für Sehbehinderte und einfache Bezahlmöglichkeit per Telefonrechnung. Damit schrieben die Jenaer Softwareentwickler eine jener 36 Erfolgsgeschichten rund um die Wirtschaft 4.0, die die IHK-Organisation im Juni im Rahmen der bundesweiten Kampagne „We do digital“ ausgezeichnet hat.

Jörg Wagner freut sich über die Anerkennung, darauf ausruhen wollen sich er und sein Team von 15 Mitarbeitern aber nicht. Gerade arbeiten sie an ihrem nächsten großen Projekt: der digitalen Vernetzung aller ÖPNV-Anbieter. „Für den Kunden wäre das eine tolle Sache. Er könnte mit seiner regionalen App auch bundesweit Fahrscheine kaufen und müsste nicht in jeder Region eine neue App herunterladen“, umschreibt er das Projektziel. Doch was sich so einfach anhört, hat es in sich. „Es gibt bundesweit schätzungsweise 2.400 Verkehrsunternehmen, von denen rund zehn Prozent in Verbänden organisiert sind. Es ist eine enorme Herausforderung, die sehr unterschiedlichen Strukturen aufeinander abzustimmen, akzeptable Möglichkeiten zum Interessensausgleich regionenüberschreitender Angebote auszuloten und umzusetzen.“ In rund vier Jahren wollen die insgesamt neun Partner des vom Bundesverkehrsministerium geförderten Projektes einen Lösungsansatz erarbeiten.

www.tafmobile.de

Anmerkung der Redaktion: Jörg Wagner ist am 1. August, wenige Tage nach unserem Gespräch, unerwartet verstorben. Das Team der TAF mobile GmbH wird die Arbeit an den Projekten fortsetzen.



Jörg Wagner und Grit Klickermann von TAF mobile: Unser Ziel ist die bundesweite digitale Vernetzung aller ÖPNV-Anbieter.